– Langjähriger Vertragsstreit. Ein umfangreicher Rechtsstreit beschäftigt die 6. Zivilkammer des Königl. Landgerichts; es handelt sich dabei um eine Klage des bekannten Schriftstellers Carl Mai – Radebeul gegen die Witwe des Verlagsbuchhändlers Münchmeyer. Ersterer klagt wegen Verletzung eines Vertrages, den er in den 70er Jahren mit dem inzwischen verstorbenen Verlagsbuchhändler Münchmeyer zur Sicherung von Tantiemen aus dem Umsatze seiner Romane geschlossen habe. Mai fordert eine Schadenssumme von 300 000 Mark, sowie die Erklärung, daß die von ihm geschriebenen Romane vom Verlage wesentlich geändert worden seien. Der Rechtsstreit beschäftigt das Gericht bereits seit etwa 8 Jahren. In der vorgestern stattgefundenen Verhandlung regte das Gericht einen Vergleich zwischen den Parteien an. Der Kläger blieb zwar auf der Forderung der Erklärung stehen, wollte sich aber im übrigen mit einer Schadenssumme von 50 000 Mark zufrieden geben. Die Beklagte zeigte sich jedoch nur zur Zahlung eines Betrages von 1200 Mark pro Jahr auf Lebenszeit des Klägers bereit, worauf dieser nicht einging. Nach ziemlich dreistündigem Vortrag von Aussagen kommissarisch vernommener Zeugen durch den Anwalt des Klägers, Herrn Rechtsanwalt Netcke, wurde die Verhandlung auf Anfang Februar vertagt.

Aus: Dresdner Nachrichten, Dresden. 20.01.1910.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019